[Fliesst nicht der Bach]

Autor(en): **Attenhofer, Adolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-317284

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fließt nicht der Bach
Und weiß kein Ziel
Und landet doch, wo ihm bestimmt zu landen? —
Nimm so das Leben wie strömendes Spiel:
Schon bist du frei von Banden.
Spiegelnde Sterne, murmelnder Gang,
Brausen in wildem Verfangen, —
Über dir klingender Vogelsang, —
Still kommt die Nacht gegangen.
Fließe nur, stäube nur, brause nur fort,
Gib dich voll Ernst dem Spiele.
Glänzt nicht in Fernen der ewige Hort
Allvereinigter Kühle?

Adolf Attenhofer

Das Gedicht ist dem in der letzten Nummer besprochenen Gedichtband «Alles ist Gnade» entnommen (Verlag F. Schuler, Chur).